

Wer wird der Verein des Monats?

VEREIN DES MONATS Der Freundeskreis Lohmturm Eichicht pflegt ein Wahrzeichen, das weit hinaus bekannt ist

Leser entscheiden über die Reihenfolge

Von Dominique Lattich

Saalfeld-Rudolstadt. Auch in diesem Jahr sucht die OTZ-Lokalredaktion gemeinsam mit der Volksbank eG Gera-Jena-Rudolstadt den Verein des Monats. Seit Jahren wird mit dieser Aktion ehrenamtliches Engagement in der Region gewürdigt.

Von April bis September haben jeweils drei Vereine aus dem Landkreis Saalfeld-Rudolstadt monatlich die Chance, in der OTZ-Lokalausgabe auf fast einer ganzen Zeitungsseite in Wort und Bild vorgestellt zu werden. Den per Leservotum ermittelten

Monatssiegern winken 750 Euro Preisgeld. Platz 2 bekommt 400 Euro, Platz 3 erhält 300 Euro. Die Vereine werden im Normalfall an den ersten drei Montagen im Monat vorgestellt, am vierten Montag erfolgt eine Zusammenfassung, und es wird der Stimmzettel veröffentlicht.

Gedruckte Stimmzettel sind auch in Filialen der Volksbank im Kreis Saalfeld-Rudolstadt erhältlich.

Auch die Leser können wieder vom Wettbewerb profitieren, denn beim Abstimmen werden unter ihnen monatlich zehnmal 50 Euro verlost.

Heute macht der Freundeskreis Lohmturm Eichicht den Anfang für den Monat September. (red)

■ Weitere Bewerbungen sind jederzeit willkommen unter saalfeld@otz.de oder rudolstadt@otz.de

Eichicht. Der Lohmturm in Eichicht hat bereits eine lange Geschichte hinter sich – eine, die hölzernen und nicht wie heute stählern begann. Immer wieder finden sich Menschen, die sich des Treffpunktes oberhalb des Ortes annehmen, den Bereich pflegen, instand halten und mit Leben erfüllen. Sie sammeln sich im Verein „Freundeskreis Lohmturm Eichicht“.

Gegründet wurde der Verein im Jahr 2005. Im darauffolgenden Jahr begannen die Vereinsmitglieder bereits mit der Instandsetzung, wie der Vereinsvorsitzende Jürgen Franke erzählt. Die Betonfläche wurde versiegelt, der Turm gestrichen, eine Schutzhütte errichtet, Bänke wurden hergerichtet, und Querverstrebungen festigten den Turm. Eine Schallwand auf dem Festgelände gibt musikalischen Veranstaltungen einen professionelleren Rahmen. Darüber hinaus erneuerten sie die Bruchsteinmauer.

Neben Fachleuten aus entsprechenden Firmen übernahmen die Vereinsmitglieder auch selbst viele Handgriffe. Arbeitsstunden der Vereinsmitglieder kann der Vorstand schon lang nicht mehr mitzählen. Kosten trugen dabei meist Sponsoren: beteiligte Firmen, örtliche Unternehmen und Privatpersonen spendeten dafür. Den Rest erwirtschafteten die rund 20 Vereinsmitglieder bei Festen selbst. Zum Verein gehören auch zwei Unternehmen, das Brauhaus Saalfeld und die Schifffahrt Hohenwarte, sowie Menschen aus Kaulsdorf, Hohenwarte und Leipzig.

Viele Gäste von auswärts hinterlassen Nachrichten

Immer wieder aktuell sind die Themen Instandhaltung, Ordnung und Sauberkeit. Ziel des Freundeskreises ist vor allem, das Ausflugsziel zu erhalten. Nicht nur Einheimische wandern immer wieder auf den Berg, um die Aussicht auf dem Lohmturm zu genießen. Auch für Touristen hat es sich zu einem Anziehungspunkt etabliert. Das zeigen die Einträge im Hüttenbuch, das in der Lohmturmhütte hinterlegt ist. Viele Einträge beziehen sich auf die Aussicht, das gepflegte Gelände und den Einsatz, der dahinter steht. Die Besucher, die eine Widmung hinterlassen haben, kommen von überall her. Manche sind auch zu Besuch in der alten Heimat – für sie gehört ein Besuch des Lohmturms einfach dazu.

Daneben soll aber auch die Bildung nicht zu kurz kommen. „Vor allem möchten wir Informationen geben“, sagt der stellvertretende Vorsitzende Berndt Melle. Stolz sehen die beiden Vorstandsmitglieder auf die Tafel mit dem Panoramabild, die am Turm befestigt ist. Sämtliche umliegende Orte sind darauf vermerkt, einige Erklärungen gibt es dazu. „Das Panoramabild

Ein Stück Heimatgeschichte

Panoramablick vom Lohmturm auf die Region

Wissenswertes einfach ablesbar

Eichicht. „Unsere Heimat“ – unter dieser Überschrift stehen allerhand Fakten, Flurnamen, Zahlen und Aussichtspunkte, die zur Gemeinde gehören. Der Panoramablick, der sich vom Lohmturm aus bietet, ist auf einem Schild festgehalten. Daneben und dahinter ist verzeichnet, welche Nummer was bedeutet und welche Geschichte dahinter steckt.

Außerdem gibt es ein historisches Bild, auf dem das Eichicht von damals abgebildet ist – mehr Felder und weniger Wald als heute sind zu sehen, auch die Häuser sind mehr geworden. Ganz deutlich sieht man, wie die Region gewachsen ist. Gemeindeglied Jürgen Sündermann hat all diese Fakten zusammengetragen, während Anke Kachold das Bild dazu lieferte.

Eine weitere Besonderheit auf dem Turm ist neben der Thüringen-Fahne eine Sitzgelegenheit mit einem Tisch, auf dem Lohmturm zu lesen ist.

Der Freundeskreis Lohmturm Eichicht setzt auf die Vermittlung von Wissen – vor allem auch, damit das, was Vorfahren einst geschaffen haben, immer in Erinnerung bleibt. (dom)



Der stellvertretende Vorsitzende Berndt Melle (links) und der Vereinsvorsitzende Jürgen Franke am Lohmturm.



Das Hüttenbuch in der Lohmturmhütte ist voller Nachrichten von Einheimischen und Touristen, die für die Region schwärmen.

kann man auch erwerben“, rät Franke Interessenten. Immerhin war das Bild schon zweimal auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin ausgestellt.

Das ist aber nicht die einzige Tafel, die es auf dem Gelände gibt. Eine weitere befasst sich mit einem Geotop. Darauf werden Gesteinsschichten beschrieben, die dort in einer großen Kerbe zu sehen sind. Haarklein ist alles dazu erklärt.

Ein ganz besonderer Blickfang ist auch die Wappentafel an der Hütte. „Sie soll den Zusammenhalt der Dörfer unterstreichen“, sagt Franke und ergänzt einen positiven Nebeneffekt: „So lernen auch junge Menschen die Wappen wieder kennen.“ Alles in allem gilt die Wappentafel als Zeichen der Verbundenheit unter den Orten. Die Tafel ist von Vereinsmitgliedern gesponsert.

Verbundenheit ist es auch, was alles rund um den Lohmturm zusammenhält und stärkt. Jedes Jahr am 3. Oktober beispielsweise gibt es eine Wanderung, deren Ziel der Lohmturm ist. „Dieser Wandertag ist seit Jahren eine Institution der Gemeinde. Hier oben nimmt der Lohmturmverein sein Hausrecht wahr und veranstaltet gemeinsam mit dem Gewerbeverein und dem Feuerwehr- und Heimatverein Eichicht, mit tatkräftiger Unterstützung der Gemeinde Kaulsdorf, den Ausklang am Turm.“

Die Thüringen-Fahne an der Spitze des Turmes weht ein wenig, es ist recht windstill. Nach dem Wandertag wird sie wieder abgenommen, vor Himmelfahrt hängt sie aber wieder.

Immer soll alles auf dem Gelände ansehnlich sein und einladend wirken. Auch deswegen gibt es regelmäßig Arbeitseinsätze, bei denen die Wege freigeschnitten und die Papierkörbe geleert werden. Im Frühling finden sich die Vereinsmitglieder zu einem Frühjahrspatz zusammen.

Was die Vereinsmitglieder antreibt, weiß der Vereinsvorsitzende: „Wir möchten unsere schöne Heimat vielen Menschen zeigen. Einheimische bemerken hier oben oftmals, in welch wunderbaren Orte sie leben. Ein bisschen setzen die Vereinsmitglieder auch das Werk ihrer Vorfahren fort und möchten dies so auch bewahren.“



Die Tischplatte auf dem Lohmturm. FOTO: DOMINIQUE LATTICH

Was einst als Holzurm begann

Eichicht. Im Vergleich zur Geschichte des Freundeskreises Lohmturm Eichicht geht die Geschichte des Platzes, wo heute der Lohmturm steht, viel weiter zurück.

Zunächst war es ein Holzurm, der allerdings 1927 eingestürzt war. Bereits am 26. August 1928 allerdings konnte der Lohmturm nach seiner Errichtung im selben Jahr schließlich eingeweiht werden. Die Turmhöhe beträgt 3,75 Meter.

Auf dem befestigten Schild auf dem Lohmturm ist das Punkt 3 in der Auflistung der geschichtlichen Erklärungen zur Aussicht. Insgesamt sind es 158 Punkte, die Fakten zur Gemeinde zusammenfassen. Sie zu lesen, ist wie eine Zeitreise mit dem Blick in die Gegenwart gerichtet – dank zahlreicher Helfer und Unterstützer, die Informationen sammelten und aufschrieben, für alle, die folgen. (dom)



Das soll mit dem Preisgeld passieren

Eichicht. Der Lohmturm, die Hütte, sämtliche Bänke: alles steht im Freien. Witterungsbedingt steht hin und wieder ein schützender Anstrich an, Erneuerungen von kleineren Teilen und Reparaturen. „Dafür möchten wir das Preisgeld verwenden: für den Erhalt der Dinge, die wir hier mühevoll aufgebaut haben und bis heute pflegen konnten“, sagt der Vereinsvorsitzende Jürgen Franke.

Vieles geschieht in Eigenregie, aber auch dafür muss erst einmal Material angeschafft werden. Für alles weitere muss auch mal eine Firma anrücken, was oft auch nicht ganz billig wird. Umso mehr freuen sich die Vereinsmitglieder, wenn sie das, was sie pflegen, weiter erhalten können. (dom)



Die Wappentafel an der Lohmturmhütte steht für den Zusammenhalt unter den Ortschaften. FOTOS (3): DOMINIQUE LATTICH

Dein Leben hat sich nun vollendet, nicht immer war es leicht für dich, doch du hast viel Kraft und Mut gespendet, immerzu war Verlass auf dich. Viel Liebe gabst du uns und Güte, keine Müh' und Arbeit war zu viel, uns glücklich zu sehen, war deine größte Freude, wir danken dir liebe Mutti von ganzen Herzen dafür.



Plötzlich und unerwartet, für uns alle noch unfassbar, mussten wir von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, allerbesten Oma, Uroma und Tante

Erika Stutzki

geb. Liebmann
* 11.08.1937 † 26.08.2019

Abschied nehmen.

In Liebe und Dankbarkeit:

**Bernd, Reiner und Uwe Stutzki mit Familien
Helga Regine Gunthermann
sowie alle Anverwandten**

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt. Für erwiesene und noch zuge dachte Anteilnahme herzlichen Dank.

Gräfenthal, Manckenbach, Weidhausen und Eschenbach, im August 2019

► Geschäftsempfehlungen

HIER könnte Ihre Anzeige stehen!

Geschäftsanzeigen > Region Pößneck / Rudolstadt / Saalfeld

Alexander Feustel

Tel.: 03647/4415 23 | Mobil: 0152/31049621
Mail: a.feustel@thueringen-media.de

Gabriele Flemming

Tel.: 03671/455 90 23 | Mobil: 0152/31049605
Mail: g.flemming@thueringen-media.de

Mediengruppe Thüringen Media

JETZT BUCHEN
Wir beraten Sie gern!







Urlaub?

Attraktive Hotelgutscheine in allen TA/OTZ/TLZ Pressehäusern & Servicepartnern
und unter Telefon **0361 / 227 50 17**